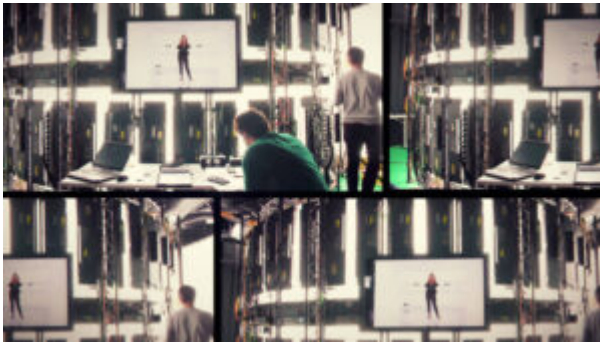


Medienstandort Babelsberg will weiter wachsen



Potsdam. Laut einer Untersuchung im Auftrag des MediaTech Hub Potsdam arbeiten aktuell etwa 4.600 Menschen am Medienstandort Babelsberg. Der gemeinsame Umsatz der ansässigen Unternehmen liegt bei einer Milliarde Euro im Jahr. Damit hat sich der international bekannte Film- und Medienstandort Babelsberg zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor in der Region entwickelt und verfügt über einen innovativen und agilen Mittelstand sowie inzwischen auch über eine stark beachtete Startup-Szene.

Befragt wurden 145 Unternehmen am Standort Babelsberg. Ziel war es, zu erfahren, wie der Medienstandort aktuell aufgestellt ist und welche Entwicklungschancen sich mit Blick auf die anstehenden umfassenden Bauvorhaben bieten: Die befragten Unternehmen rechnen in den kommenden Jahren mit steigenden Umsätzen und Mitarbeitendenzahlen – dafür werden neue Flächen benötigt, aber nicht im Umfang der aktuell geplanten Bauvorhaben.

Die Untersuchung systematisiert die 145 Unternehmen und Institutionen am Standort Babelsberg in drei Kategorien: Die Big Five umfassen als umsatzstärkste Unternehmen den rbb Rundfunk Berlin-Brandenburg, die UFA, Studio Babelsberg, Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA) und das Filmorchester Babelsberg. Als wichtigste umsatzstärkste Unternehmen im Bereich Innovation werden Rotor Film, Volucap, Filmwerte, Dark Bay und Halostage genannt. Für junge Talente am Standort sorgen die Bildungsinstitutionen wie die Universität Potsdam, die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, das Hasso-Plattner-Institut, die Electronic Media School (EMS) und das Erich Pommer Institut (EPI).

Der Medienstandort Babelsberg lebt zudem von den überaus agilen ca. 130 mittelständischen Unternehmen und der immer stärker werdenden Startup-Szene. Knapp ein Drittel (28 Prozent) der ansässigen mittelständischen Unternehmen sind in der klassischen Filmproduktion tätig sind. Bereits 21 Prozent der mittelständischen Unternehmen kommen aus der IT-Branche. Jedes zehnte Unternehmen am Standort ist im Bereich Medientechnologie im Einsatz: Stark vertreten ist hier der Bereich Virtual Production.

Weltweit führend ist Babelsberg bei volumetrischer Videoauflösung. Auch in der Postproduktion bietet der Standort High-End-Lösungen für Cinema und Serial

Drama. Zudem findet sich eine starke MediaTech Startup-Szene in Babelsberg. In den Bereichen Gaming, Animation und Distribution sind jedoch kaum Unternehmen ansässig. Hier besteht also noch großes Entwicklungspotenzial. Zudem finden sich kaum technische Dienstleister am Standort.

Die große Mehrheit (66 Prozent) hat einen jährlichen Umsatz bis zu eine Million Euro. Jedes fünfte Unternehmen in Babelsberg (22 Prozent) verzeichnet Umsätze bis zu zehn Millionen Euro im Jahr. Kaum ein Unternehmen geht von Umsatzrückgängen aus. Über die Hälfte (62 Prozent) der befragten Unternehmen geht entsprechend auch von einer steigenden Mitarbeitendenzahl in den kommenden zwei Jahren aus. Nur zehn Prozent glauben nicht daran.

Über zwei Drittel der Babelsberger Firmen (70 Prozent) nutzen aktuell bis zu 250 Quadratmeter Fläche. Nur zwölf Prozent nutzen über 1.000 Quadratmeter als Studio- oder Produktionsflächen. Das deckt sich in etwa mit dem angegebenen Bedarf: Nur die Hälfte der mittelständischen Unternehmen benötigt überhaupt neue Flächen. Die Mehrheit dieser Unternehmen (79 Prozent) gibt an, bis zu 250 Quadratmeter zu benötigen, nur zehn Prozent benötigen über 600 Quadratmeter für ihr Business. Nach den Angaben der Unternehmen werden vor allem Büroflächen gesucht (67 Prozent).

Die Ergebnisse der Untersuchung bilden den Ausgangspunkt für weitere Diskussionen über intelligente Ansiedlungs- und Marketingpolitik rund um die geplanten Bauvorhaben am Standort Babelsberg.

<https://www.mth-potsdam.de/pressemitteilung/neue-standortstudie-babelsberg-2-0-grosses-entwicklungspotenzial-am-medienstandort-babelsberg/>